

**Zeitschrift:** Die schweizerische Baukunst  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 5 (1913)  
**Heft:** 17

**Rubrik:** Rundschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

für entzückende Effekte können wir mit den einfachsten Wildblumen erreichen, durch die sich oft viel kräftigere und stärkere Farbenakkorde hervorzaubern lassen, als durch die kostbarsten Gärtnerprodukte. Und wenn wir alle die Blumen nicht nur wahllos verteilen, im Vertrauen darauf, daß Blumen immer und unter allen Umständen schön sind und in jeder Zusammenstellung angenehm wirken, sondern sie als Mittel benutzen um großzügigere farbige Harmonie zu erzielen, so können ganz neue und ungeahnte Effekte uns überraschend entgegentreten.

Der architektonische Garten, der nebenbei gesagt, auch

im Winter seinen vollen Reiz behält, würde auch unsre heutige Gärtnerei auf neue und gesundere Bahnen lenken. Das heutige Ideal, möglichst absurd und phantastische Blumengebilde zu züchten, zu den 10000 Rosenarten noch eine neue Abart zu entdecken, würde dem gescheiterten Platz machen, bei der Anlage eines Gartens geschmackvoll und wirklich künstlerisch vorzugehen, einen Garten nicht zu einem Sammelsurium und Lummelplatz ihrer „reichen Auswahl“ zu machen, sondern zu einem Aug' und Herz erfreuenden und vor allem nutzbaren Teil des Wohnhauses.

## Rundschau.

### Berlingen. Neues Schulhaus.

Die Schulgemeindeversammlung beschloß den Bau eines neuen Schulhauses mit angebauter Turnhalle nach dem Projekte der Arch. Bühl und Gilg in Amriswil. Kostenvoranschlag (Schulhaus mit Zentralheizung, Turnlokal, Bauplatz etc.) Fr. 115,000. Der Bau soll derart gefördert werden, daß er noch vor Winter unter Dach gebracht werden kann.

### Bellinzona. Kantonales Lungensanatorium.

Im „Corriere del Ticino“ wird der Gedanke der Gründung eines kantonalen Lungensanatoriums aufgegriffen und erörtert. Der Verfasser des Artikels kommt zum Schluß, daß die Errichtung einer solchen Anstalt für die unbemittelten Lungengesunden, im Tessin dringendes Bedürfnis sei; er spricht die Hoffnung aus, daß der Große Rat und die Regierung zur Verwirklichung einer solchen segensreichen Schöpfung die Hand bieten werden.

### Goldach (St. Gallen). Bau eines Gemeindehauses.

Der Gemeinderat beschloß einen beschränkten Wettbewerb auszuschreiben für den Bau eines neuen Gemeindehauses.

### Meyriez. Kirchen-Renovation.

Eine der ältesten Kirchen im Kanton Freiburg ist die von Meyriez am Murtnersee, die zurzeit unter der Leitung von Arch. Broillet einer gründlichen Erneuerung unterworfen wird. Dabei hat sich herausgestellt, daß einzelne Teile der Anlage — Apsis und Seitenmauern des Schiffes — aus der Karolingischen Epoche stammen. Der alte romanische Chor, der in der Schlacht bei Murten ein Raub der Flammen geworden, wurde zu Anfang des 16. Jahrhunderts durch den gegenwärtigen, von drei gotischen Fenstern erhellenen, ersetzt.

### Nidau (Bern). Der schiefe Turm.

Von der Kirchengemeinde wurde beschlossen, Kirche und Turm einer gründlichen Renovation zu unterwerfen, deren Kosten auf 35,000 Franken geschätzt sind. Der Giebel des Turmes muß abgebrochen und ganz neu erstellt werden. Die wichtigste Arbeit ist die Verstärkung und Sicherung des Turmes. Der alte Giebel

differiert von der Turmachse nicht weniger als 1,80 m. Die Arbeiten sind im Gange und sollen noch diesen Herbst beendet werden. Der Turm wurde ums Jahr 1660 erbaut. Die Renovierungsarbeiten werden durch zwei Nidauer Baufirmen ausgeführt.

### Oberdürnten (Zürich). Neubau eines Schulhauses.

Die Schulgemeinde beschloß ein neues Schulhaus zu bauen mit einem Kostenaufwand von 70,000 Franken.

### Ottikon. Bau eines Schulhauses.

Die Schulgemeinde beschloß einen Schulhausbau mit einem Kostenaufwande von Fr. 55,000 nach den Plänen der Herren Knell und Hässig in Zürich.

### Schaffhausen. Krematorium.

Der Bau eines Krematoriums in der Stadt Schaffhausen ist nunmehr gesichert, nachdem der Feuerbestattungsverein an die Stadt eine erste Zahlung von 10,000 Franken geleistet hat. Der genannte Verein ist verpflichtet, noch eine weitere Summe in gleicher Höhe zu entrichten. Die Arbeiten für den Waldfriedhof sind bereits in Angriff genommen worden und die Gebäude samt Krematorium ausgesteckt.

### Solothurn. Bau eines Gemeindehauses.

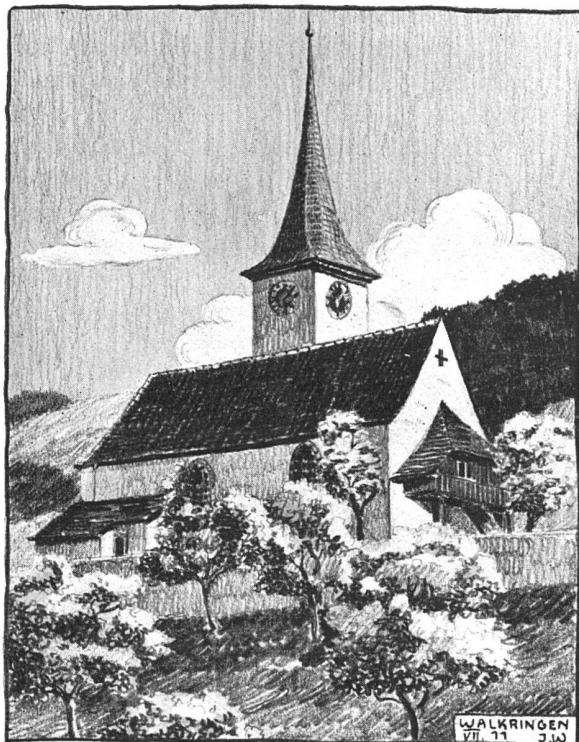
Der Bau eines neuen Gemeindehauses wurde von der Gemeindeversammlung beschlossen. Aus dem Anleihen von 4 Millionen Franken vom Jahre 1909 sind zu diesem Zwecke als erste Bauprate 400,000 Fr. zu verwenden und als Baufonds anzulegen. Für die Vorarbeiten wurde vom Gemeinderat ein Kredit von 15,000 Fr. bewilligt. Über den Bauplatz, die Pläne und den Kostenvoranschlag ist der Gemeinde zur besonderen Beschlusffassung so bald als möglich Bericht zu erstatten.

### Zhun. Umbau des Schulhauses.

Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit für den Umbau des unteren Göttibachschulhauses, das zu einem Wohnhaus umgebaut werden soll, im Betrage von rund 4500 Fr.

### Wichtrach. Kirchturm.

Der Kirchturm von Wichtrach, der kürzlich durch einen Blitzschlag zerstört wurde, wird durch Herrn Arch. B. S. A. Jädermühle in der alten Form wieder aufgebaut.



Kirche in Walkringen

Zeichnung von Arch.  
:: J. Wipf, Thun ::

## Winterthur. Erweiterung des Kantonsspitals.

Für Erweiterungsbauten auf dem Areal des Kantonsspitals Winterthur sind vorgesehen: Aufbau des Absonderungshauses, Aufbau des Diphtheriegebäudes und Einrichtung einer Entbindungsanstalt, Erweiterung der Küche und des Waschhauses; für Möblierung und maschinelle Einrichtung dieser Gebäude, verlangt der Regierungsrat vom Kantonsrat, mit besonderer Vorlage, einen Kredit von 602,800 Franken.

## Zürich. Neues Bezirksgebäude.

Das Projekt für ein neues Bezirksgebäude in Zürich ist vom Regierungsrat genehmigt worden.

## Wettbewerbe.

### Basel. Kunstmuseum.

Es wurde eine Plankonkurrenz unter den in der Schweiz niedergelassenen Architekten und den schweizerischen Architekten im Auslande für den Neubau eines Kunstmuseums auf dem Areal des Schützenmattparkes in Basel ausgeschrieben. Prämiensumme 12,000 Fr. Termin 31. Jan. 1914.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Firma Arno Knof, Kunstgewerbliche Werkstätten, Zürich 8, Mühlbachstrasse 66 bei, welchen wir unsern geschätzten Lesern einer eingehenden Beachtung besonders empfehlen.

Das der vorliegenden „Iba-Sondernummer“ beigegebene Lese-Zeichen der Deutschen Gasglühlicht A.-G Berlin wird unseren geschätzten Lesern gewiß willkommene Dienste leisten.